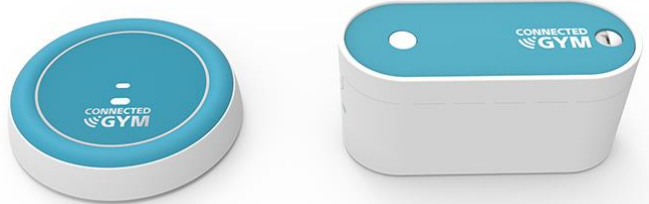


milon digitalisiert klassisches, mechanisches Fitness- und Gesundheitstraining mit Sonys Connected Gym

milon, Pionier für elektronisch gesteuerte Trainingssysteme, und Sony Mobile Communications AB (Sony Mobile) stellen im Rahmen der FIBO 2018 das neuartige Connected Gym Konzept vor, eine innovative Lösung für die Fitness- und Gesundheitsbranche. Die Anwendung ermöglicht es Fitness- und Gesundheitseinrichtungen, die mit klassisch-analogen, mechanischen Geräten arbeiten, ihren Mitgliedern ohne aufwendige und teure Umrüstungen die Vorteile digitaler Services anzubieten.

Mit Hilfe eines an einem klassischen Fitnessgerät installierten Sensors, einer mobilen App sowie eines erweiterten Datenbank-Serversystems erfasst das von Sony Mobile entwickelte, cloudbasierte Connected Gym das Training direkt auf dem Smartphone des Trainierenden. Die App registriert alle trainingsrelevanten Daten, optimiert Trainingspläne und unterstützt die Trainingsmotivation. Ergänzend kann der Trainierende unkompliziert und schnell seine Trainingsergebnisse über die App erfassen. Kein händisches Eintragen per Papier und Stift ist mehr notwendig.



„Die vernetzte Trainingsfläche zählt zu den großen Trendthemen der Studiowelt“, so Udo Münster, CEO von milon. „Mit der Connected Gym-Anwendung von Sony Mobile wird es jetzt möglich, innerhalb kurzer Zeit eine analoge Trainingseinrichtung mit den dort vorhandenen Geräten in ein modern vernetztes Connected Training System zu transformieren. Wir erwarten uns durch die Kooperation viele Synergien dadurch, unser Digitalkonzept des Connected Training System mit dem Ansatz von Sony zu verbinden.“

Als ein führender Anbieter digital vernetzter Trainingssysteme bringt milon seine Branchen- und Technologiekompetenz in die Partnerschaft mit ein, langjährig erprobt durch das Connected Training System (CTS by milon), die Software-Plattform milon CARE sowie die mobile Anwendung milon ME. Neben der bereits digitalisierten Trainingssteuerung von milon Geräten, der Anbindung zu Partnern wie five, Matrix oder Polar sowie der Verzahnung mit Trainingsaktivitäten auch außerhalb des Studios schafft milon durch Connected Gym die Möglichkeit, künftig auch mechanische Fitnessgeräte zu digitalisieren. Das Transponderbasierte milon Training wird bereits von über einer Million Trainierenden regelmäßig genutzt, mehr als zwanzig Millionen Trainingseinheiten wurden allein in 2017 erfasst.

„Trotz des starken Digitalisierungstrends in der Fitnessbranche sind viele Studios immer noch analog“, erläutert Udo Münster. „Wir ergreifen das große Potenzial auf eine sehr einfache und effektive Weise mit Sonys Connected Gym-Lösung. Es ist ein smarterer Ansatz für eine ganzheitliche Trainingserfahrung, von der Einrichtungen und Nutzer zugleich profitieren. Eine sechsmonatige Testphase in verschiedenen deutschen Studios haben wir erfolgreich abgeschlossen. Betreiber, Trainer und Mitglieder, die bisher wenig Zugang zu digital vernetzten

Trainingsflächen hatten, waren begeistert von der Benutzerfreundlichkeit und dem erweiterten Trainingserlebnis. Wir freuen uns sehr, die Connected Gym-Lösung von Sony jetzt im Markt einzuführen.“

„Die Partnerschaft mit milon, einem Vorreiter für digitales Training, stellt unser Konzept auf die nächste Stufe“, so Henrik Bengtsson, Head of Connected Gym bei Sony Mobile. „Unsere smarte Fitness-Anwendung macht es Trainierenden einfacher, ihre Trainingsdaten unmittelbar zu erfassen und sich für das Erreichen der Trainingsziele zu motivieren. Zusammen mit milon haben wir ein breites Trainingsangebot entwickelt, das die Zukunft des Studiotrainings in die Gegenwart holt.“

Weitere Informationen unter www.milon.com sowie <https://connectedgym.incubation.io/>

